

23. Jedem mit Freude zu dienen, das ist eine Frucht echten Strebens nach Demut.

(16. Dezember)

Die Demut enthält in sich alle Früchte des geistlichen Lebens. Sie ist das Fundament aller anderen Tugenden. Eine der schönsten Früchte ist die Freude am Dienen. Für viele Menschen ist das Dienen etwas Negatives, ein notwendiges Übel, das es möglichst zu meiden gilt, wo immer man nur kann. Eine solche Sicht des Dienens ist eine Tragödie unreifer Menschen, die weder Liebe noch Demut besitzen.

Aber was tun, um mit Freude zu dienen? – Man muss ins Wasser gehen, um schwimmen zu lernen; man muss in den ersten Schwierigkeiten durchhalten, um ein Instrument spielen zu lernen. Jeder, der eine neue Sportart beginnt, hat am Anfang Schwierigkeiten. Erst später kann man Zufriedenheit und frohe Erfolgsmomente auskosten. Man muss das harte, schwarze Brot erst eine gewisse Zeit kauen, bevor es anfängt zu schmecken...

Ähnlich ist es mit der Freude am Dienen: Um dieses Glück zu erfahren, müssen wir unser Herz geben und daran glauben, dass wir nicht alleine dienen, sondern dass Christus selber in uns dient, dass wir in den anderen Menschen Ihm dienen, besonders in denen, die leiden.

Die Freude am Dienen – als Frucht der Demut – nimmt Teil an der Freude der Auferstehung. Erst muss man Jesus auf Golgota verlieren, um Ihn als den Auferstandenen zurück zu gewinnen – vielleicht gerade dann, wenn wir es am wenigsten erwarten.

Übernatürliche Freude im demütigen Dienst empfängt nicht der, der nur unter gewissen Bedingungen dient, der bestimmte Menschen ausschließt oder sich in seinem Dienen nur auf die eigene Familie beschränkt, auf Freunde oder Erfolg. Christlicher Dienst ist allumfassend, denn Christus hat Sein Blut für alle Menschen vergossen! Wer sein Blut zusammen mit dem Blute Jesu „vergießt“, wer danach strebt, zu dienen und so wirklich zu lieben, und darin nicht nur seine eigene Genugtuung sucht, der erfährt eine unerwartete Nähe Gottes.

Fragen zur Vertiefung:

- *Diene ich nur aus Pflichterfüllung – oder ist auch mein Herz dabei?*
- *Suche ich beim Dienen vor allem meine eigene Erfüllung oder vor allem das Wohl des anderen?*
- *Diene ich gemeinsam mit Christus?*
- *Diene ich Christus im Nächsten?*